

Wasmann, E. Über *Pleuropterus Dohrni* Rits. und *Lujae* Wasm. sowie die Larve von *Pl. Dohrni*. Tijdschr. v. Entomologie, 61, p. 76–87 (1918).

Eingehende Darstellung der Unterschiede beider Arten unter Beigabe einer photographischen Tafel. Beschreibung der Larve von *Pl. Dohrni* Rits. und Abbildung derselben (228. Beitrag zur Kenntnis der Myrmecophilen).

Entomologische Nachrichten.

Der Direktor des Königl. Zoologischen Museums in Berlin, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Brauer ist am 10. September 1917 gestorben. Er war ein eifriger Förderer der Entomologie. Sein Andenken wird von allen die ihn kannten, in hohen Ehren gehalten werden. Sein Amt hat der bekannte Breslauer Zoologe Prof. Dr. W. Kükenthal übernommen.

Die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt (Main) feierte am 22. November 1917 ihr 100jähriges Bestehen.

Die Naturforschende Gesellschaft in Danzig beging am 2. Februar 1918 die Feier ihres 175jährigen Bestehens.

In Stockholm wurde eine Linné-Gesellschaft gegründet. Sie will die Linné-Forschung betreiben und eine Linné-Bibliothek errichten.

Prof. Dr. E. A. Goeldi, Direktor des Museums in Para, Brasilien, † 5. Juli 1917 in Bern.

Prof. Dr. H. Simroth, Begründer der Pendulationstheorie, † 31. Oktober 1917 in Leipzig.

Geheimrat F. Ziegler, † 24. November 1917 in Charlottenburg.

Prof. Dr. K. Lampert, Vorsteher des Königl. Naturalienkabinetts in Stuttgart, † 21. Januar 1918.

Notiz.

In diesem Heft mußte zugunsten des Abschlusses der großen Arbeit von R. Kleine eine Beschränkung des übrigen Inhaltes eintreten und eine Erweiterung des Umfanges auf 100 Druckseiten stattfinden. Wenn der nunmehr abgeschlossene Jahrgang 1918 hierdurch eine Seitenzahl aufweist, wie sie die Entomologischen Blätter selbst im Frieden noch nie erreicht haben, so konnte das nur geleistet werden durch die ganz beispiellose Opferwilligkeit unseres Herrn Verlegers, der schon seit langer Zeit ganz erhebliche Beträge aus seiner Tasche zugeschossen hat. An den Herren Coleopterologen ist nun die Reihe, ihrerseits ihre Anerkennung und Dankbarkeit zu erweisen, indem sie in weitestem Umfang sich ernstlich bemühen, weitere Abonnenten für unsere Zeitschrift zu gewinnen. Sonst ist es unausbleiblich, daß eine gewaltige Reduzierung des Umfanges der Entomologischen Blätter eintreten muß, wie dies bei allen anderen entomologischen Zeitschriften*) bereits seit langem geschehen ist. Ferner ist es nötig, zur Entlastung des Verlages möglichst frühzeitig (im Januar) den Abonnementsbetrag für 1919 einzusenden.

Es ist in Aussicht genommen, für Jahrgang 1919 wieder ein besseres, wenn auch sehr teures, Papier zu verwenden.

H. Bickhardt.

*) Die Deutsche Entomologische Zeitschrift hatte 1917 einen Umfang von 350 Seiten gegen 730 Seiten im Jahre 1913 (ausschließlich der Beihefte), die Koleopterologische Rundschau 88 Seiten (1917) gegen 204 (1913), die Entomologischen Mitteilungen 360 (1917) gegen 392 (1913), die Verhandlungen der zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien (nur zum geringen Teil entomologischen Inhalts) 482 (1917) gegen 694 (1913). Bis zum Redaktionsschluß für dieses (Schluß-)Heft des Jahrgangs 1918 waren erschienen vom Jahrgang 1918 der Deutschen Entomologischen Zeitschrift 1 (Doppel-)Heft und von der Koleopterologischen Rundschau 1 (Doppel-)Heft.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Entomologische Nachrichten. 356](#)